

AUS UNTERSTÜTZUNG WIRD WIRKUNG. DANKE!

4.869

Menschen konnten
2025 dank Ihrer
Unterstützung im
Integrationshaus
wohnen, lernen
und Perspektiven
für ein selbst-
ständiges Leben
finden.

Solidarität als Haltung und Auftrag für eine Zukunft des Zusammenhalts

SEIT 30 JAHREN

BE A MENSCH!



Daneta Memišević
Stv. Vorstandsvorsitzende



Georg Dimitz
Stv. Vorstandsvorsitzender

„2025 stand ganz im Zeichen unseres 30-jährigen Jubiläums. In einem politisch und gesellschaftlich unsicheren Umfeld hat sich einmal mehr gezeigt: Integration muss bewusst gestaltet werden, sie ist eine gemeinsame Entscheidung, füreinander Verantwortung zu übernehmen. Jeden Tag erleben wir, dass hinter jeder Tür, die wir öffnen, ein Mensch mit Hoffnungen und Fähigkeiten steht, der dazugehören möchte.“

Ihr wertvoller Beitrag ermöglicht es uns, als Ort der Perspektivengestaltung zu wirken. Unsere 30-jährige Arbeit beweist: Wenn Unterstützung verlässlich ist, entstehen neue Perspektiven. Wenn Menschen gesehen werden, entsteht Vertrauen. Und wenn wir Vielfalt als Stärke begreifen, gestalten wir gemeinsam eine Zukunft des Zusammenhalts. Wir blicken optimistisch auf die nächsten 30 Jahre – mit Ihrer Unterstützung!“

Daneta Memišević *Georg Dimitz*

Am 20. Februar 2026 mussten wir von unserem Vorstandsvorsitzenden **Marko Szucsich** Abschied nehmen, der plötzlich und unerwartet verstorben ist. Sein unermüdlicher Einsatz für das Integrationshaus von Beginn an, seine Menschlichkeit und seine klare Haltung werden uns fehlen. Wir werden ihn und sein Wirken in dankbarer Erinnerung bewahren.

FÜR MENSCHENRECHTE. FÜR MENSCHLICHKEIT. FÜR MORGEN.



**Susanne Lettner und
Martin Wurzenrainer**
Geschäftsführung
des Integrationshauses

Das Jahr 2025 stellte das Integrationshaus vor enorme Herausforderungen: Restriktive politische Maßnahmen führten bei vielen Klient*innen zu existenziellen Ängsten, Unsicherheit und einer deutlichen Zunahme psychosozialer Belastungen.

Dank 30 Jahren Erfahrung und der verlässlichen Unterstützung durch Spender*innen konnten wir die Betroffenen jedoch genau dort stärken, wo der Bedarf am größten war: in intensiver psychosozialer Betreuung, Rechtsberatung, Bildungsarbeit und der Schaffung sicherer Räume.

Trotz finanzieller Kürzungen durch Fördergeber*innen blieb die Qualität der Angebote stabil: erfolgreiche Projekte wie „Am Ball bleiben“, ein Beratungsangebot zum Einstieg in den Arbeitsmarkt, eröffneten neue Perspektiven und dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen verbesserten die Lebensqualität. 2025 startete außerdem der Ausbau des

Begegnungsraums „Das Willi“, durch den wir nun weitere Möglichkeiten zum solidarischen Miteinander schaffen.

Die vergangenen drei Jahrzehnte zeigen, wie wirksam Solidarität ist – sie bilden das Fundament, auf dem das Integrationshaus auch die nächsten 30 Jahre gestalten wird.

„Wir schaffen Stabilität für Schuttsuchende durch Betreuung, Beratung und Bildung.“

Ihre Unterstützung kommt an



Bildung Perspektiven schaffen

Dank Ihrer Unterstützung konnten 2025 gezielte Bildungsangebote nicht nur Wissen vermitteln, sondern echte Perspektiven eröffnen: **440 Menschen** nutzten Kurse für Sprache, Basisbildung und Arbeitsmarktintegration. Individuelle Begleitung, Coaching und praxisnahe Projekte stärkten die Selbstständigkeit der Teilnehmer*innen und halfen dabei, die nächsten Schritte in Ausbildung oder Arbeit zu gehen, so schwierig die Lebenslagen auch scheinen mögen. Es zeigte

sich einmal mehr: **Bildung** ist der Schlüssel für Teilhabe und ein selbstständiges Leben.



Betreuung Stabilität sichern

Ihre Unterstützung machte 2025 verlässliche psychosoziale **Betreuung** für besonders belastete Schutzsuchende möglich. Menschen mit komplexen gesundheitlichen, psychischen oder sozialen Herausforderungen erhielten individuelle, engmaschige Begleitung, von Stabilisierung in Krisen bis zur Unterstützung im Alltag. Durch kontinuierliche Beziehungsarbeit, traumasensible Betreuung und gezielte Förderung entstand Sicherheit und Stabilität – die **Grundlage** dafür, dass Menschen nach der

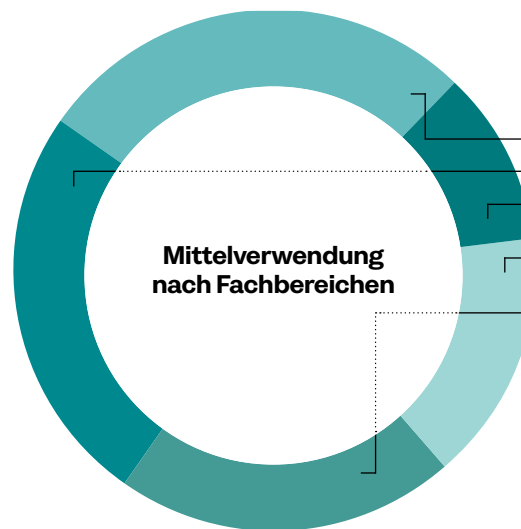
Flucht wieder Halt finden und Schritt für Schritt ein **selbstständiges Leben** aufbauen.



Beratung Orientierung geben

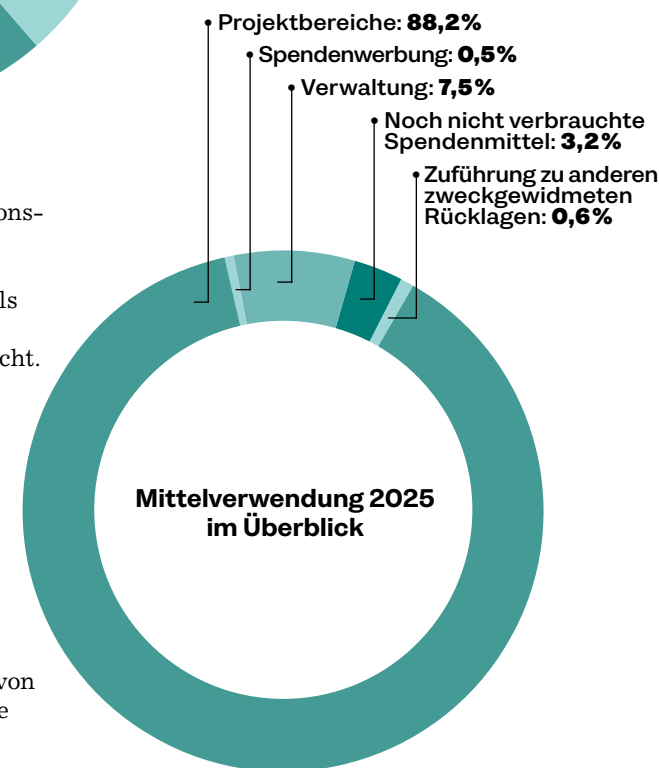
Spenden ermöglichten es, **3.903 Menschen** umfassend zu beraten und in herausfordernden Situationen Orientierung zu geben. Durch verständliche Informationen, psychosoziale Stabilisierung und unabhängige Rechtsberatung konnten viele Schutzsuchende ihre Rechte verstehen, Handlungsmöglichkeiten erkennen und Zukunftsperspektiven entwickeln. **Beratung** wirkte damit als Brücke in die Selbstständigkeit und stärkte nachhaltig die Selbstwirksamkeit.

Finanzübersicht 2025



Das Gesamtbudget des Integrationshauses belief sich im Jahr 2025 auf **13.420.382,00 Euro**. Die Arbeit des Integrationshauses wird größtenteils durch öffentliche Fördermittel, **84,5 %** des Gesamtbudgets, ermöglicht. Doch nicht alle Angebote sind dadurch langfristig abgesichert.

Mit **12,5 %** des Gesamtbudgets machen Ihre Spenden genau dort den Unterschied: Sie sichern die **Qualität der Begleitung, Beratung und Bildung** und ermöglichen wichtige Projekte, die ohne private Unterstützung nicht umgesetzt werden könnten. **0,5 %** des Budgets konnten 2025 durch die Auflösung von Rücklagen und **2,4 %** durch sonstige Einnahmen gesichert werden.



2025 in Zahlen



4.869

Personen fanden 2025 im Integrationshaus
Hilfe und Unterstützung in den Bereichen psychosoziale
Betreuung und Wohnen, Bildung oder Beratung



246

geflüchtete Menschen und
Schutzsuchende wohnten
im Integrationshaus:

140

Personen im Wohnheim
mit psychosozialer
Intensivbetreuung

72

Personen in den
Wohnungen des Projekts
„First Flat“ mit mobiler
psychosozialer
Betreuung

34

Kinder und
Jugendliche in den
sozialpädagogischen
Wohngemeinschaften



193

Mitarbeiter*innen brachten täglich
ihre wertvolle Expertise und ihr
Engagement im Integrationshaus ein



440

Personen nutzten die
Bildungsangebote und die
Kooperationsprojekte:

29

Personen im Kurs
BAJU – Basisbildung
für Jugendliche und
junge Erwachsene

63

Frauen im Kurs
MAMA LERNT
DEUTSCH –
F.U.T.U.R.E.-Train

60

Jugendliche im
Kurs JAWA^{Next16}

27

Frauen im Kurs
FAVoritIN

26

Frauen im Projekt
Junge*Frauen*
Stimmen

38

Frauen im Kurs
„Weiterkommen“ –
B2-Kurs für
Frauen

140

Personen im Projekt
Am Ball bleiben

15

Personen im Kurs
Sprache vermitteln,
Beteiligung ermöglichen

21

Personen im Erzähl-
workshop Zuhören und
dazugehören

21

betreute Kinder
von Kursteil-
nehmer*innen



3.903

Personen nahmen die
Beratungsangebote
in Anspruch:

1.045

geflüchtete Menschen
und Migrant*innen in
der psychosozialen
Beratungsstelle

312

Personen in der
unabhängigen
Rechtsberatung

2.546

Personen im
Projekt
m.o.v.e. on
Jugendcoaching



280

freiwillige Mitarbeiter*
innen unterstützten die unter-
schiedlichen Projekte

Haltung zeigen – öffentlich wirksam



Das große Arena-Open-Air, ein wahres Fest
der Solidarität



Spendenübergabe durch die Wiener Wochen-
zeitschrift Falter



Die Gute Zeitung –
seit über 30 Jahren
journalistisch
aktiv

30 Jahre – Engagement und Sichtbarkeit

Im Jubiläumsjahr 2025 wurde deutlich, wie
breit die Unterstützung für das Integrations-
haus getragen wird. Höhepunkte wie die
Fachkonferenz „**Flüchten – Ankommen –
Bleiben**“ stärkten den fachlichen und politi-
schen Austausch und setzten ein klares Zeichen
für Menschenrechte. Beim großen Arena-
Open-Air-Konzert unter dem Motto „**BE A
MENSCH**“ wurde diese Solidarität auch
öffentlich sichtbar – getragen von Künstler*
innen, Publikum und Unterstützer*innen.

Großzügige Unternehmen – vielfältige Unterstützung

Rund 200 Unternehmen unterstützten das
Integrationshaus 2025 mit Sach-, Geld- und
Dienstleistungsspenden. Gemeinsam mit
weiteren Partner*innen aus Wirtschaft und
Zivilgesellschaft ermöglichen sie Projekte,
schaffen Spielräume für Innovation und sichern
Angebote, die ohne diese Hilfe nicht umsetz-
bar wären. Diese breite Unterstützung ist
entscheidend, um flexibel auf die Bedürfnisse
von Schutzsuchenden reagieren zu können.

Gute Zeitung – Einblicke und Meinung

Seit über 30 Jahren macht die Gute Zeitung
die Arbeit des Integrationshauses **sichtbar** und
verbindet Unterstützer*innen, Betroffene
und Öffentlichkeit. Sie zeigt, wie wichtig ein
kontinuierliches gesellschaftliches

Engagement für Schutzsuchende ist,
und dass diese Arbeit nur durch
viele Menschen gemeinsam
möglich ist.

DANKE für jede Unterstützung!

Unser herzlicher Dank gilt allen Spender*innen und Unterstützer*innen, die unsere Arbeit im Jahr 2025 möglich gemacht haben.

Ein besonderer Dank gilt allen Künstler*innen und Partner*innen, die sich im Jubiläumsjahr eingebracht haben – auf Bühnen, bei Veranstaltungen und in der Öffentlichkeit. Sie haben dazu beigetragen, unsere Themen sichtbar zu machen, Menschen zu bewegen und Solidarität erlebbar zu gestalten.

Unschätzbar wertvoll ist die Arbeit der zahlreichen freiwilligen Mitarbeiter*innen, die das Integrationshaus mit Zeit, Wissen und persönlichem Einsatz unterstützen. Ihr Engagement schafft Begegnung, Orientierung und konkrete Hilfe im Alltag. Danke dafür!

Ein großes Danke auch allen Fördergeber*innen und Auftraggeber*innen. Ohne die Unterstützung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene würde es das Integrationshaus nicht geben!



DIE SPENDENKONTEN:

Bank Austria:

AT20 1200 0006 7113 0300

Raiffeisenbank:

AT26 3200 0000 1327 5326

BAWAG P.S.K.:

AT05 6000 0000 9191 6000

Erste Bank:

AT51 2011 1837 4381 5801

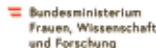


Online spenden

Den ausführlichen Jahresbericht 2025 finden Sie online unter:

www.integrationshaus.at/jahresberichte

FÖRDERGEBER*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN DES INTEGRATIONSHAUSES IM JAHR 2025



Gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

